

Insektizidapplikationen gegen den Rapsglanzkäfer in 2018

Seit Beginn der 14. Kalenderwoche ist landesweit (bis auf das Ösling) verstärkter Zuflug des Rapsglanzkäfers zu verzeichnen. Der Schaden geht vom Fraß aus, den die Käfer an den geschlossenen Kospfen durchführen, um an den Pollen zu gelangen. Dabei verletzen sie den Fruchtknoten, wodurch die Knospe abstirbt. Sobald die Blüten offen sind, gelangen die Käfer direkt an den Pollen, und eine Bekämpfung ist dann nicht mehr notwendig. Eine Bekämpfungsmaßnahme ist nur dann **wirtschaftlich sinnvoll**, wenn der Bekämpfungsrichtwert beachtet wird. Dabei unterscheiden wir nach dem Entwicklungsstadium des Bestandes (**Tabelle 1**). Um die Befallsstärke des Rapsglanzkäfers festzustellen, ist eine Klopfprobe im Raps schlagspezifisch (!) durchzuführen. Dabei werden zur Mittagszeit bei Sonnenschein 5 Gruppen von jeweils 5 Pflanzen (diagonal verteilt auf dem ganzen Feld, also gesamt mindestens 25 Pflanzen) ausgewählt und der Haupttrieb kurz geschüttelt. Hält man nun beim Schütteln eine weiße oder gelbe Schale darunter, so fallen die Rapsglanzkäfer vom Haupttrieb in die Schale herab und können gezählt werden. Der daraus gebildete Mittelwert gibt Auskunft, ob der Bekämpfungsrichtwert erreicht ist. Bitte immer in den Rapsbestand hineingehen und die Pflanzen klopfen. Insbesondere in kälteren Kantonen des Landes (Ösling), sammeln sich die Rapsglanzkäfer immer erst am Feldrand an, bevor sie bei höheren Temperaturen in den Bestand einwandern. Dies kann zu einer verfrühten Insektizidmaßnahme führen.

Tabelle 1: Übersicht über die aktuell gültigen Bekämpfungsrichtwerte in der Saison 2018.

Entwicklungsstadium	Anzahl Glanzkäfer pro Haupttrieb
BBCH 51-53 einschließlich	4-6
BBCH 55-59 einschließlich	8-10
Ab BBCH 60 (= Blühbeginn)	Keine Behandlung mehr!

* **BBCH 51** = Hauptinfloreszenz von oben sichtbar; **BBCH 52** = Hauptinfloreszenz frei und auf gleicher Höhe wie die obersten Blätter; **BBCH 53** = Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter; **BBCH 55** = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar; **BBCH 59** = erste Blütenblätter in den Knospen sichtbar, aber Knospe noch geschlossen, **BBCH 60** = Beginn der Blüte.



Beispiel 1: Die Pflanze ist im Stadium BBCH 55-57. Auf diesem Bild sind mehr als 20 Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb zu sehen. Der Bekämpfungsrichtwert ist erreicht. Es sollte behandelt werden.

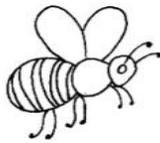


Beispiel 2: Die Pflanze ist im Stadium BBCH 52. Auf diesem Bild sind 2 Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb zu sehen. Der Bekämpfungsrichtwert ist nicht erreicht und eine Behandlung ist nicht notwendig.



Beispiel 3: Rapsglanzkäfer gelangen an den Pollen der offenen Blüten und stellen keinen Schaden mehr an. Eine Behandlung ist hier nicht mehr notwendig und auch nicht zugelassen!

Grundsätzlich sollten Sie versuchen mit einer Insektizidapplikation auszukommen. Sollte sich die Phase der Knospenbildung aber hinziehen, so kann eine zweite Insektizidapplikation sinnvoll sein. Wir empfehlen für einen nachhaltigen Einsatz der Insektizide folgendes Vorgehen: bei Befall in einem frühen Entwicklungsstadium der Rapspflanzen (BBCH 51 – BBCH 55) eine einmalige Anwendung des Produktes Biscaya 240 OD. Bei Befall in einem späteren Entwicklungsstadium (ab BBCH 55 – BBCH 59 einschliesslich) empfehlen wir eine einmalige Anwendung des Produktes Plenum. Es wäre zwar rechtlich möglich, einmal Biscaya und dann zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zusätzlich Plenum zu verwenden, aber das sollte nur im Fall eines sehr massiven Zufluges geschehen, um die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme zu rechtfertigen. Das Produkt Biscaya darf nur bis BBCH 57 einschliesslich verwendet werden darf! Das ist neu und soll eine Kontamination des Rapspollens durch den Wirkstoff verhindern und so eine Belastung der Bienenvölker vermeiden. Es sei an dieser Stelle noch einmal sehr explizit an den Bienenschutz erinnert.



Insektizidapplikationen gegen den Rapsglanzkäfer in 2018

Tabelle 2: Insektizide zum Einsatz gegen den Rapsglanzkäfer im Rahmen eines Resistenzmanagements für 2018.

Rapsschädling	Bekämpfungsrichtwert	Welche Insektizid sollte ich einsetzen, um ein Resistenzmanagement zu gewährleisten
Rapsglanzkäfer	<p>BBCH 51-53 6-8 Käfer pro Haupttrieb</p> <p>BBCH 55-59 8-10 Käfer pro Haupttrieb (jeweils Klopfprobe)</p>	<p>Biscaya 240 OD bis <u>BBCH 57</u> oder Plenum bis <u>BBCH59</u> oder Steward bis <u>BBCH59</u></p>

Aufgrund des Risikos einer Kontamination des Bienenpollens darf das Produkt Biscaya (Wirkstoff Thiacloprid) nur bis zum Entwicklungsstadium **BBCH 57** verwendet werden.



BBCH 57 = einzelne Blüten der sekundären Infloreszenzen (rote Kreise) deutlich erkennbar, aber noch geschlossen.



BBCH 59 = erste Blütenblätter in den Knospen sichtbar, aber Knospen noch geschlossen („gelbe Knospe“).

Tabelle 3: Gesetzliche Auflagen zur Ausbringung der Insektizide gegen den Rapsglanzkäfer basierend auf Datenbank der ASTA am 06. April 2018. https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Alle Angaben ohne Gewähr.

Produkt	Formulierung	Wirkstoff	MoA *	Dosis	Bienenschutzauflage**	Anwendungen ***	Abstandsauflagen ****
Biscaya 240 OD	OD	Thiacloprid	4 A	300 ml/ha	B2	max 1	5 m
Plenum	WG	Pymetrozine	9 B	150 g/ha	B2	max 1	1 m
Steward	WG	Indoxacarb	22 A	85 g/ha	B2	max 1	k.A.

* Mode of Action (Wirkmechanismus) laut IRAC (Insecticide Resistance Active Committee). Durch den Wechsel von Wirkstoffen mit verschiedener Wirkungsweise (MoA) wird eine Resistenz verhindert.

** **B1** = Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. **B2** = Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft. Ende des Bienenfluges ist im Allgemeinen bei Sonnenuntergang. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter.

*** Zahl der maximalen Anwendungen des Produktes pro Kulturperiode insgesamt.

**** Der angegebene Abstand zu Oberflächengewässern muss eingehalten werden.

Bitte folgen Sie bei Insektizidapplikationen den Empfehlungen der Beratung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz. Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten.